

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 21=41 (1875)

Heft: 10

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zu höheren Unteroffizieren, Trainwachtmesser, Fourier, Feldweibel und Adjutant-Unteroffizier der Parkkolonnen geeigneten bisherigen Trainkorporale, Parkkorporale und Wachtmesser.

Es sind hiebei nur ganz tüchtige Elemente auszuwählen und steht es frei, auch geeignete Soldaten, Gefreite und Unteroffiziere von den Mannschaften der bisherigen Batterien her, wo solche Ueberzählige aufweisen, zur Beförderung in die Parkkolonnen zu bestimmen. Geeignete Soldaten oder Feuerwerker der bisherigen Parkkompagnien können auch zur Beförderung zu Wachtmessern der neuen Feuerwerkerkompagnien bestimmt werden und werden hiezu gerne angenommen werden.

Die bisherigen Feuerwerker der Parkkompagnien nehmen nach neuer Organisation den Rang von Parkgefreiten an, die zur Beförderung zu Unteroffizieren bestimmten bisherigen Parksoldaten werden für den Eintritt in die Unteroffizierschule ebenfalls zu Parkgefreiten ernannt.

Die kantonalen Militärbehörden des I. und II. Divisionskreises und von Tessin werden im besondern noch eingeladen zur Theilnahme an der ersten diesjährigen Unteroffizierschule erdlich noch unter den Mannschaften ihres bisherigen Linien- oder Parktrains auszuwählen und aufzubieten, zur Beförderung

zum Trainkorporal geeignete bisherige Trainoldaten oder Traingefreite,

zum höheren Unteroffizier (Trainwachtmesser, Fourier, Feldweibel, Trainadjutantunteroffizier) geeignete bisherigen Trainkorporale,

damit ein Stamm für die Cadres der vom Bunde neu zu erstellenden Trainbataillone gebildet und mit Aufstellung der nach neuer Organisation den Stäben der Infanteriebataillone und Regimenten beizugebenden Trainunteroffiziere begonnen werden kann.

Auch hiebei sind nur ganz tüchtige Elemente auszuwählen und steht es frei und wird gerne angenommen werden, wenn bei den Mannschaften der bisherigen Batterien allenfalls sich findende überzählige tüchtige Trainoldaten, Trainingsgefreite oder Trainunteroffiziere zur Beförderung zu dem Linientrain oder in die Trainbataillone bezeichnet werden wollen.

Die kantonalen Militärbehörden sind eingeladen, die Nominationslisten aller Derjenigen, welche sie gemäß obigen Bestimmungen zum Besuche der diesjährigen ersten Unteroffizierschule bezeichnen, bis spätestens 25. Februar an den Oberst-Artillerie-Inspektor einzusenden.

Es ist verstanden, daß Diejenigen, welche die Unteroffizierschule durchzumachen haben und aus derselben als neu ernannte Unteroffiziere hervorgehen werden, dann auch noch gemäß Artikel 113 Stiffer 3 des neuen Gesetzes, an den diesjährigen Rekrutenschulen ihrer betreffenden Divisionen behufs Bildung der Schulcadres und der Vollendung ihrer Ausbildung zum Unteroffizier Theil zu nehmen haben.

Von der Beiziehung von Offizieren zu der ersten diesjährigen Unteroffizierschule wird abgesehen.

Eine zweite Unteroffizierschule soll vom 3. April bis 7. Mai in Thun für die Positionsartillerie und eine dritte im Sommer für den Armee-train der III. bis VIII. Division (anschließend Tessin) stattfinden.

In Bezug auf die Beschickung dieser Schulen werden die näheren Bestimmungen später bekannt gemacht werden. Das Departement behält sich vor, nöthigenfalls eine Reduktion der Theilnehmer eintreten zu lassen.

(Vom 10. Februar 1875.)

In Ergänzung des hiesseitigen Kreis-Schreibens Nr. 9/5 vom 15. v. M. machen wir den Militärbehörden der Kantone die Mittheilung, daß dieselben pro 1875 die hienach bezeichnete Mannschaft für die Verwaltungskompagnien zu rekrutiren haben.

Wir bemerken hiebei, daß für die zu stellenden Väter, Mehrgewer und Schreiner, nur Handwerker von Beruf auszuheben sind.

Rekrutirung der Verwaltungstruppen pro 1875.

Von den Kantonen sind zu stellen:

Divisionskreis.	Kanton.	Väter.	Mehrgewer.	Schreiner.	Total.
I.	Basel	4	2	1	7
	Basel	2	1	—	3
	Genf	2	1	—	3
II.	Freiburg	2	2	—	4
	Neuenburg	3	1	1	5
	Bern	3	1	—	4
III.	Bern	8	4	1	13
	Bern	3	—	—	3
	Luzern	3	1	1	5
IV.	Obwalden	—	1	—	1
	Nidwalden	—	1	—	1
	Zug	2	1	—	3
V.	Argau	3	2	—	5
	Solothurn	3	1	—	4
	Baselstadt	—	1	1	2
VI.	Baselst.	2	—	—	2
	Schaffhausen	1	1	—	2
	Zürich	5	2	1	8
VII.	Schwyz	2	1	—	3
	Thurgau	2	1	—	3
	Appenzell A. Rh.	1	1	—	2
VIII.	Appenzell J. Rh.	1	—	—	1
	St. Gallen	4	2	1	7
	Graubünden	2	1	—	3
IX.	Tessin	2	1	1	4
	Uri	1	—	—	1
	Basel	2	—	—	2
X.	Schwyz	—	1	—	1
	Uri	1	1	—	2

(Vom 7. März 1875.)

Da in nächster Zeit die Vorschläge für Ernennung der Infanterie-Regimentskommandanten gemacht werden müssen und in einzelnen Divisionen der Fall eintreten wird, zu diesen Stellen neben den Offizieren des bisherigen eidg. Stabes auch tüchtige Bataillonekommandanten zu berufen, so ergeht hienit an die sämtlichen Militärbehörden die Einladung, diejenigen Bataillonechefs, welche sich hiefür eignen, zur Kenntniß des unterzeichneten Departements zu bringen und für jeden einzelnen das Geburtsjahr und den vollständigen Dienstetat anzugeben.

Diese Mittheilungen werden bis zum 15. d. M. erbeten.

Bundesstadt. Die Kommandos der nach der neuen Militärorganisation zu formirenden 8 Kavallerieregimenter werden folgendermaßen bestellt:

- I. Reg. Herr Major Davall, Emil, von Beyer, in Bern.
- II. " " Hauptmann Boicau, von und in Kaufanne, mit Beförderung zum Major.
- III. " " Feller, Gottfried, in Thun, unter gleichzeitiger Ernennung zum Major.
- IV. " " Oberstl. Burchard, Adolf, von und in Basel.
- V. " " Oberstlieut. Graf, Bernhard, von Malsprach, in Pfäfers.
- VI. " " Major Krumann, von und in Mattwil.
- VII. " " Major Schmid, von und in Winterthur.
- VIII. " " Major Zellweger, von und in Frauenfeld.

Des fernern werden zu Divisions-Kriegskommissären ernannt:

- I. Div. Major Weillon, Otto, von Aigle und Ver in Grenchen.
- II. " " Martin, Louis, von St. Croix in Verrières.
- III. " " von Grenus, Edmund, von und in Bern.
- IV. " " Oberstl. Weber, Karl, von Solothurn in Luzern.
- V. " " Olor, Jakob, von und in Schöftland.
- VI. " " Major Deggeler, Karl, von und in Schaffhausen.
- VII. " " Oberstl. Gamber, Joh., von und in Thun.
- VIII. " " Dotta, Carlo, von und in Airolo.

Die Majore Weillon, Martin, Grenus und Deggeler werden zugleich zu Oberstlieutenants bei den Verwaltungstruppen befördert.

Verschiedenes.

— (Statistik der Zeitungspreise.) Die „Allgemeine Militär-Zeitung“ (Darmstadt) bringt in Nr. 9 einen Auszug aus dem Insertions-Tarif des Herrn Rudolf Mosse in Berlin. Nach diesem Tarife wird die Zahl der Abonnenten der „Allgemeinen Schweizerischen Militär-Zeitung“ auf 450 angegeben, während sie faktisch im II. Semester 1874 1472 Abonnenten hatte. Wenn alle andern Angaben dieses Tarifes gleich zuverlässig sind, kann man sich ein Bild von der gewissenhaften Erstellung und dem Werthe desselben machen.

Die Verlagsbuchhandlung.